

Pfadfinder aus Halifax wurden in der Feuerwache bestens bewirtet

# Gute Laune war im Gepäck

**Aachen (lag).** Gute Laune im Gepäck hatten 115 Pfadfinder aus Aachens Partnerstadt Halifax, die in der Kaiserstadt einen Zwischenstopp einlegten und dabei vom Löschzug Eilendorf und Ratsherrn Rolf Einmahl herzlich empfangen wurden.

Eine Busfahrt von der Schweiz nach England ist schon eine strapaziöse Angelegenheit, dachte sich wohl der Manager der Pfadfindergruppe, Philip Whitaker, und wandte sich an einen alten Freund aus Aachen, den CDU-Fraktionsvorsitzenden Rolf Einmahl. Der lud die „Boyscouts“ zu einem Zwischenstopp am Dreiländereck ein.

So wurde es ein herzlicher Empfang in der Feuerwache Eilendorf, wo 15 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr den angelsächsischen Gästen Kulinarisches vom Grill bereiteten.

Für die Wehrleute Ehrensache, schließlich gehe es darum, die Stadt Aachen „gut zu vertreten“, gerade vor dem Hintergrund aufkeimenden Fremdenhasses in Deutschland, betonte Löschzugführer Thomas Sion.

Auch zum Fachsimpeln blieb etwas Zeit, denn Whitaker, selbst begeisterter Feuerwehrmann, zeigte großes Interesse am Equipment der Eilendorfer.

Die Nacht verbrachten die

Pfadfinder in der Schule an der Saarstraße, bevor es am nächsten Morgen wieder Richtung Heimat ging. Mit nach Hause nahmen sie das Bild einer gastfreundlichen Stadt Aachen.



Die Freiwillige Feuerwehr Eilendorf und CDU-Fraktionschef Rolf Einmahl (Mitte) sorgten dafür, dass die durchreisenden 115 Pfadfinder aus der Partnerstadt Halifax zu einem schmackhaften Abendessen kamen.

Foto: Martin Ratajczak

19.08.2000